



Predigt 23. Juli 2023



Joh 4,1-42 / Weitere



Daniel Ott

Jesus begegnet... Einer durstigen Frau

Einleitung

In der Predigtserie „Jesus begegnet...“ geht es um einzelne Jesusbegegnungen aus den Evangelien der Bibel. Begegnungen mit Jesus sind Begegnungen, die in die Freiheit führen! Die heutige Jesusbegegnung finden wir in der Bibel im Johannesevangelium:

➔ *Lies Johannes 4,1-42*

Zudem liegt der Predigt ein Ausschnitt aus der Jesus-Filmserie „the chosen“ zu Grunde. Die Begegnung zwischen Jesus und der samaritanischen Frau am Brunnen wird darin nicht mit dem genauen Wortlaut der Bibel wiedergegeben. Nichtsdestotrotz werden darin Aussagen gemacht, die die biblische Botschaft unterstützen. Da und dort sind sie in diese Predigt eingebaut.

Drei Hauptgedanken werden in dieser Predigt aus dieser kraftvollen Jesusbegegnung abgeleitet.

1. Jesus sieht dich

Dass Gott uns sieht, können wir uns oftmals gar nicht so richtig vorstellen. Ich erinnere mich, als meine Tochter kleiner war, hat sie ab und zu gefragt: «Wie kann Gott uns sehen, wenn wir im Haus sind mit einem Dach, und er ist im Himmel?» Nun sind wir alle ja schön älter, aber vielleicht verstehen wir das auch nicht immer so einfach. Jesus selbst sagt zu der Frau am Brunnen: Gott ist Geist. Vielleicht hilft uns das. Viel wichtiger zu verstehen ist Folgendes: Mit «Gott sieht dich» ist kein unbeteiligtes Sehen gemeint. Nein, wenn Jesus dich sieht, dann bedeutet das: Er interessiert sich für dich, du bist ihm wichtig!

Die Jahreslosung aus 1. Mose 16,13 passt ganz gut dazu: *Du bist der Gott, der mich sieht!*

Aussage von Jesus aus der Filmserie: *Ich bin nach Samaria gekommen, nur um dich zu treffen!* Diese Jesusbegegnung ist kein Zufall. Jesus will dieser Frau begegnen.

Jesus sagt auch zu dir: Ich bin hierhergekommen, nur um dich zu treffen! Jesus sucht auch die Begegnung mit dir. Jesus hat den ganzen weiten Weg in diese Welt (Weihnachten!), auf dieser Welt (sein Leben und Wirken) und sein Sterben und Auferstehen (Karfreitag und Ostern) auf sich genommen, nur um dich und mich hier zu treffen!

Jesus sieht dich, er liebt dich, du bist ihm unendlich wichtig! Du bist wertvoll, du bist es ihm wert!

2. Jesus kennt dich

Jesus sieht dich nicht „nur“, sondern er kennt dich auch. Und zwar nicht nur ein wenig. Gott sieht unser Innerstes, unser Herz (1. Samuel 16,7). In der Bibel heisst es in einem bekannten Psalm:

Deine Augen sahen mich schon, als mein Leben im Leib meiner Mutter entstand. (Psalm 139,16).

Jesus ist schon sehr lange dabei, dich zu kennen. Genau genommen kennt er dich schon länger als du dich selbst kennst – und auch viel besser! Jesus kennt deine ganze Geschichte.

Aussage der Frau aus der Filmserie: *Das ist eine lange Geschichte...* (nachdem Jesus sie gefragt hat: Warum wollen sie – die anderen Leute aus dem Dorf – nicht mit ihr gesehen werden?).

Hast du auch so eine lange Geschichte? Zu unserer (Lebens-)Geschichte gehört nicht nur Gutes. Dinge, die wir erlebt haben und die wir getan haben, können bewirken, dass wir uns schuldig fühlen (und wir sind es auch!); so wie die Frau am Brunnen.

Dass diese Frau in der heissen Mittagszeit den Brunnen aufsucht, hat seine Gründe. Sie will nicht gesehen werden. Sie meidet die Blicke der anderen Menschen aus der Stadt. Sie hat sich in ihrem Leben in verschiedene Männergeschichten verstrickt (*Du hast keinen Mann. Fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann.* Vers 16). Mehrere Ehen liegen hinter ihr und momentan lebt sie mit einem Mann zusammen, der in den Augen von Jesus (und der Gesellschaft) nicht ihr Mann ist. Darüber möchte sie gar nicht sprechen. Sie möchte an diesem Brunnen einfach ihren Krug mit Wasser füllen. Wasser ist lebensnotwendig, besonders in einem Land, in dem es so heiss werden kann. Wasser löscht aber auch den Durst. Durst ist ein Gefühl, ein Empfinden, das wir auch als Sehnsucht des Herzens erleben können.

Jesus weiss um all das. Er kennt die lange Geschichte dieser Frau. Und er kennt auch deine Geschichte! Er weiss auch, wie wir versuchen, unseren Durst nach Leben, nach Liebe, nach Anerkennung und so vielem mehr zu löschen. Oder zumindest eine Weile lang zu

stillen. Vielleicht suchen wir den Durstlöscher wie diese Frau bei anderen Menschen, in einer Beziehung, vielleicht aber auch in der Arbeit, in einem bestimmten Hobby, oder in „Mitteln“ wie z.B. Alkohol. Um den Durst einfach zuzudecken oder sogar abzutöten. Was sind diese „faulen“ Quellen, aus denen wir trinken?

Bei all dem kann ein ganz schönes Durcheinander entstehen in unserem Leben. Wer ordnet unser Durcheinander? Jesus der Messias kann auch dein Durcheinander ordnen! Dazu gehört auch, dass Jesus dieses Durcheinander anspricht. Jesus kann das, weil er uns kennt. Und das muss nicht bedrohlich sein, weisst du wieso? Das ist der dritte Gedanke...

3. Jesus ist für dich (da)

Jesus sieht dich, er kennt dich – und **er verurteilt dich nicht!** Oder anders gesagt: **Jesus ist für dich! Jesus verurteilt dich nicht! Aber er bietet dir etwas Besseres an.** Er bietet dir eine Alternative zu den faulen Quellen, aus denen du vielleicht auch trinkst.

Jesus sagt zu der durstigen Frau:

Jeder der von diesem Wasser trinkt, wird immer wieder durstig werden. Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nie wieder Durst haben. (Joh 4,14a)

Glaubst du, dass Jesus deinen Lebensdurst stillen kann? Glaubst du, dass Jesus dir mehr geben will, als einen kurzfristigen Durstlöscher? Unser Lebensdurst soll nachhaltig gestillt werden mit einer ewigen Zufriedenheit, unsere Seele soll zur Ruhe kommen. Der Gott der Bibel wird bereits im Alten Testament immer wieder als Quelle des Lebens beschrieben. Er ist der Erfinder von uns allen und er hat Jesus gerade auch deshalb auf diese Welt geschickt, damit wir erkennen können, dass all unsere Herzensanliegen letztlich nur bei ihm vollständig gestillt werden.

Aussage von Jesus aus der Filmserie: *Es ist unwichtig, woher du kommst und was du getan hast.* Warum? Weil du mit Jesus neu anfangen kannst! Glaubst du das? (Siehe Predigt letzten Sonntag zur Begegnung mit Nikodemus: Jesus will einen Neustart für unser Leben!)

Jesus sagt in der Filmserie zu der Frau: *Es wäre schön, wenn du mir glauben würdest!* Jesus fände es schön, wenn wir, wenn du und ich ihm glauben würden! Wenn er uns lebendiges Wasser anbietet!

Jesus macht folgendes klar: Er ist die Quelle, die deinen Durst stillen kann. Denn er kennt dich und weiss, was du wirklich brauchst. Jesus sagt auch zu dir ganz persönlich: **Ich bin hierhergekommen, nur um dich zu treffen! Glaubst du mir das?**

Jesus lehnt dich nicht ab, sondern er ist für dich. Das heisst, du kannst ihm voll vertrauen! Er ist gut und er ist gut zu dir! Vertraust du darauf, dass Jesus dich liebt, dass er dich kennt und dass er etwas Besseres für dich hat? **Glaubst du, dass Jesus für dich ist?**

Nun lenkt die Frau vielleicht auch ein wenig ab, indem sie diesen Konflikt zwischen den Samaritanern und den Juden anspricht (siehe Vers 20). Es fällt uns Menschen einfacher, über „theologische“ oder biblische Richtigkeiten zu diskutieren, als über unser eigenes Leben zu reden! Ist die Frage der Frau ein „Ausweichmanöver“? Wir wissen nicht, warum ihr diese Frage auf der Zunge brennt. Aber Jesus geht darauf ein, bleibt aber dennoch persönlich. Er kommt gleich auf das Wesentliche zurück. Die „theologische“ Frage der Frau wird zu einem theologischen Bekenntnis von Jesus selbst (Vers 26): „Ich bin es – der Christus (der Messias)!“

Der Punkt von Jesus (als Antwort auf die Frage der Frau nach dem Ort der Anbetung) ist: Du kannst überall und jederzeit Jesus begegnen (Der Ort der Anbetung spielt keine Rolle). Das bedeutet auch für uns heute: **Jesus ist für dich DA: Durch seinen Geist!** Das ist es, was wirklich zählt!

Schluss/Fazit

Jesus sagt zu der Frau:

»Wenn du wüsstest, was Gott dir geben will und wer dich hier um Wasser bittet, würdest du mich um das Wasser bitten, das du wirklich zum Leben brauchst. Und ich würde es dir geben.« (Joh 4,10)

Wenn wir erkennen, wer Jesus ist und was er uns geben will, dann werden wir ihn darum bitten, dass er uns dieses Leben gibt! Jesus ist das (wahre) Leben und er will dir Leben geben! Durch seinen Geist!

Jesus hat mal gesagt:

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10)

Wisst ihr, was das Geniale ist? Es ist etwas Einfaches: Wir können Jesus einfach bitten! Das er uns lebendiges Wasser gibt. Du musst nicht alles verstanden haben in dieser Geschichte (die Frau damals hatte sicher auch nicht alles verstanden, was da gerade so vor sich ging). **Aber du kannst so oder so Jesus einfach darum bitten, dass er dir Leben gibt** (lebendiges Wasser!).

Wir leben heute nach dem Tod und der Auferstehung von Jesus. Und auch nach Pfingsten. Das heisst, Jesus will durch seinen Geist in uns leben. Gott ist Geist und deshalb können wir jederzeit mit ihm reden. Und wenn **Jesus durch seinen Geist in dir lebt**, dann ist das eine Dimension von Leben, die

nochmals alle unsere Vorstellungen sprengt! Du hast dann eine Quelle mit lebendigem Wasser in dir selbst! Und der „Zielort“ dieser Quelle (die Mündung) macht Jesus auch klar:

Das Wasser, das ich dir gebe, wird in dir zu einer Quelle werden, die unaufhörlich fließt, bis ins ewige Leben. (Joh 4,14b)

In dieser Geschichte steckt das ganze Evangelium (gute Nachricht) drin: Jesus sieht dich (er liebt dich), Jesus kennt dich (mit deiner langen, auch unguuten Geschichte) und Jesus ist trotzdem für dich (er verurteilt dich nicht) und für dich da: Er bietet dir was Besseres an! Seine ewige Gegenwart in deinem Leben durch seinen Geist!

Begegnungen mit Jesus haben etwas Erfrischendes, etwas Befreiendes! Lässt du dich einladen, deine Sehnsüchte, Wünsche und Hoffnungen bei Jesus zu stillen?

Ich schliesse mit einer Einladung ganz am Ende der Bibel:

Der Geist Gottes und die Braut rufen: »Komm!« Und wer diesen Ruf hört, soll ebenfalls sagen: »Komm!« Wer Durst hat, der komme! Wer will, der trinke vom Wasser des Lebens; er bekommt es umsonst. (Offenbarung 22,17)

Amen!

© Chrischona Stammheim, 2023
www.chrischona-stammheim.ch
Kontakt: daniel.ott@chrischona.ch